



Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften



ENTWICKLUNG DER JUGENDGEWALT IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

Prof. PA Dr. Susann Prätör | Prof. Dr. Dirk Baier

Vortrag im Rahmen des Deutschen Präventionstages | 11.06.2024

Fünf Thesen auf dem empirischen Prüfstand

- These 1: Die Jugendkriminalität/-gewalt nimmt zu!
- These 2: Die Jugendgewalt wird brutaler!
- These 3: Die Coronapandemie ist Ursache der steigenden Jugendgewalt!
- These 4: Zuwanderung ist Ursache der steigenden Jugendgewalt!
- These 5: Insbesondere die Gewalt ausgeübt durch Kinder nimmt zu!

Auf welche Datenquellen beziehen wir uns?

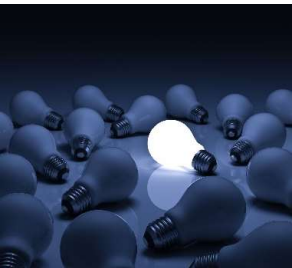


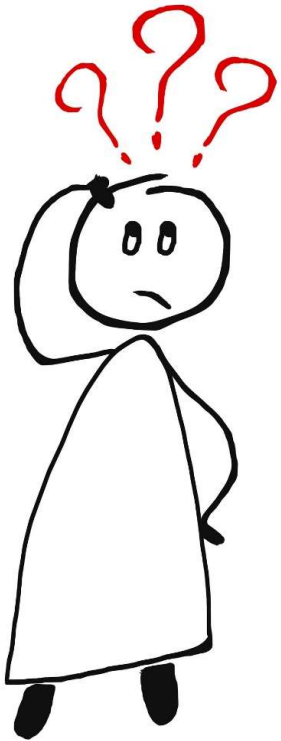
Hellfelddaten: bekannt gewordene Kriminalität

- wichtigste Datenquelle: **Polizeiliche Kriminalstatistik** (PKS)
- **Einschränkungen:** abhängig u.a. von Anzeigebereitschaft, Polizeiaktivität, Definition der Kriminalität, Zählweise → **somit (z.T. zu Ungunsten bestimmter Bevölkerungsgruppen verzerrter) Ausschnitt der Kriminalität, aber in Deutschland einzige Datenquelle über langen Zeitraum!**

Dunkelfelddaten: Kriminalität, die nicht (zwingend) polizeilich registriert wurde

- In der Regel in Form von **Täter-, Opferbefragungen**
- **Vorteile:** Erkenntnisse über Ausmaß und Entwicklung, v.a. aber über Ursachen kriminellen Verhaltens, Anzeigebereitschaft und deren Bedingungsfaktoren
- **Aber:** soziale Erwünschtheit aus Angst vor Strafverfolgung, Scham, Schuldgefühlen...



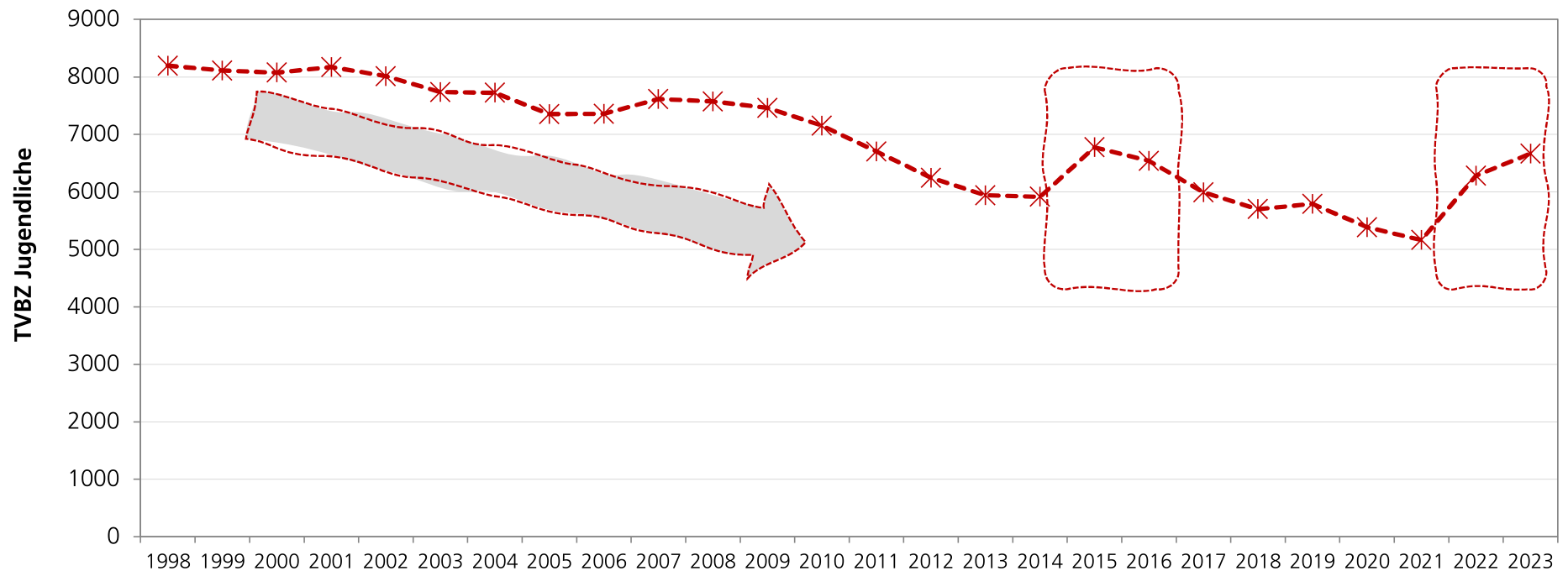


THESE 1: DIE JUGENDKRIMINALITÄT/-GEWALT NIMMT ZU!

Jugendkriminalität nimmt zu!?

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahl (TV pro 100.000 Jugendliche) für alle Straftaten für Jugendliche seit 1998 (ohne Verkehrsdelikte)

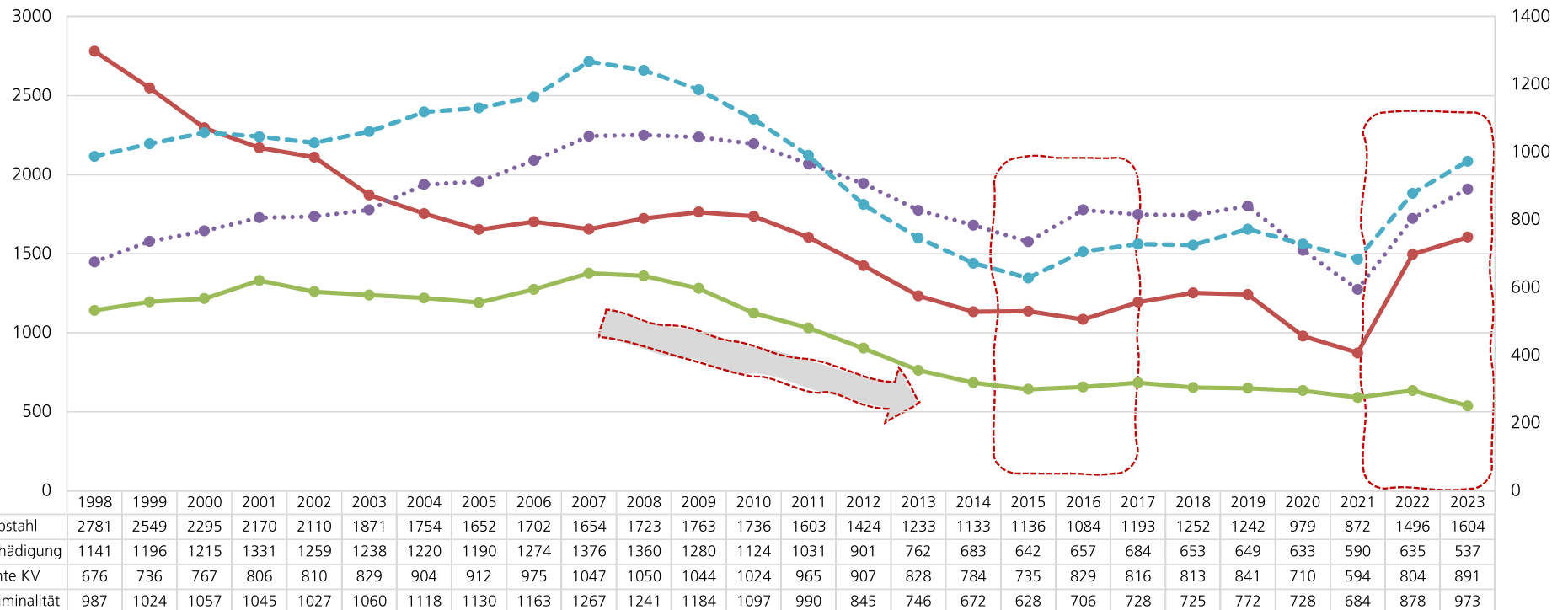
(Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistiken)



Jugendkriminalität/-gewalt nimmt zu!?

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahl verschiedener Delikte für Jugendliche seit 1998

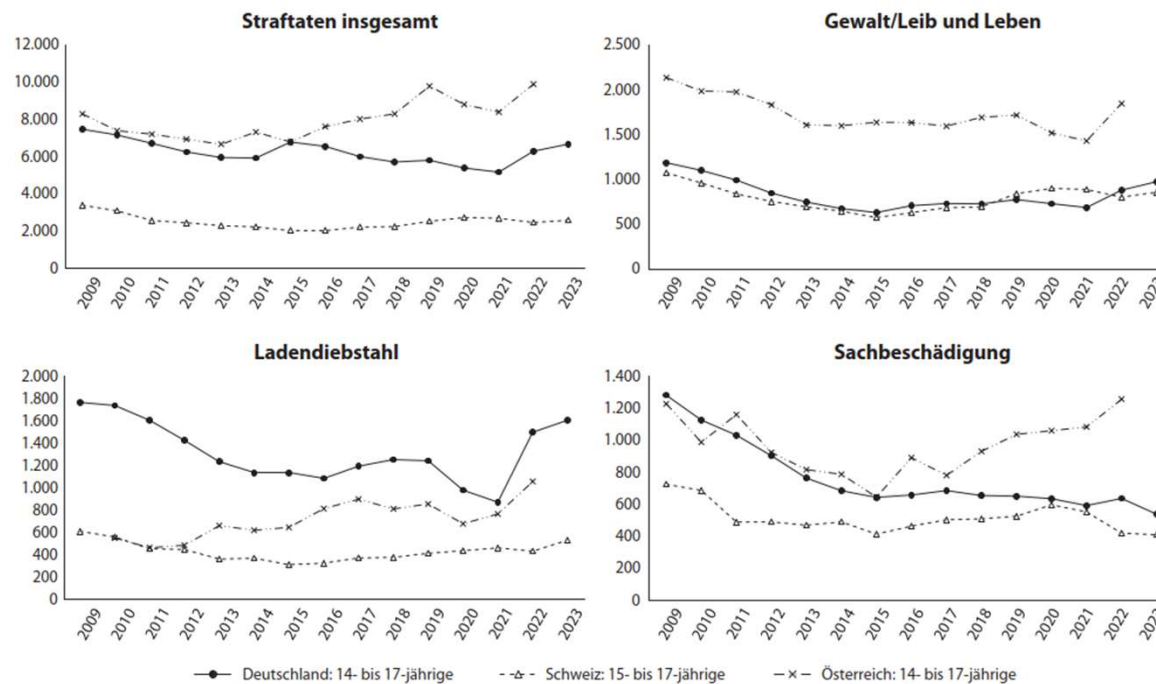
(Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistiken)



PKS-Schlüssel
Gewaltkriminalität
= schwere/gef. KV,
Raub,
Vergewaltigung,
Mord/Totschlag....
Nicht: vors. leichte
KV!

Jugendkriminalität/-gewalt nimmt zu!?

Entwicklung der Tatverdächtigen- bzw. Beschuldigtenbelastungszahl für Jugendliche für verschiedene Delikte (pro 100.000 der jeweiligen Altersgruppe)

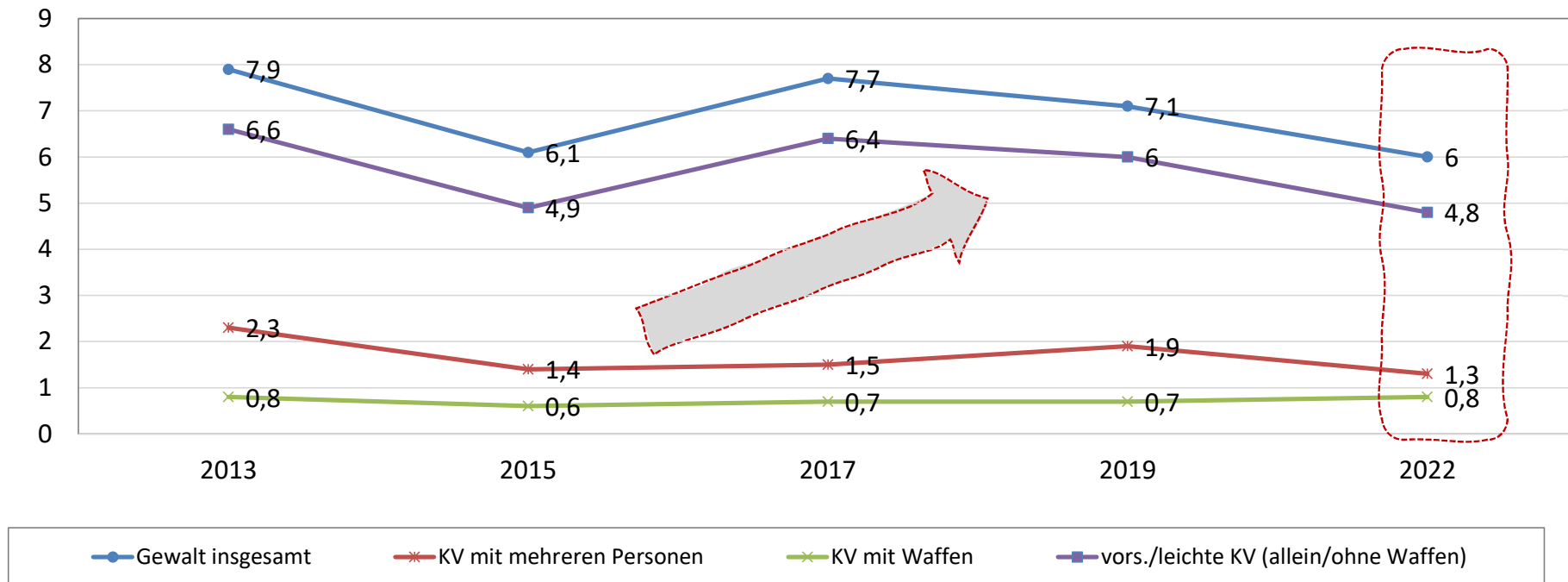


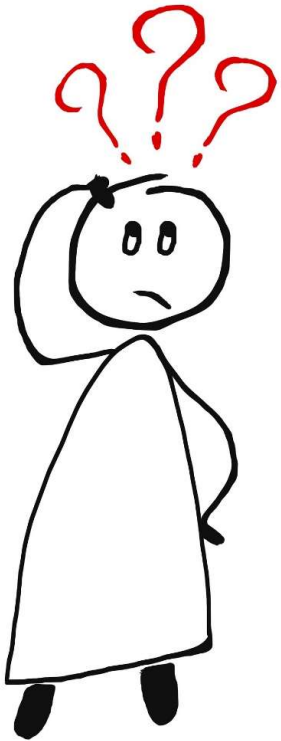
Quelle: Prator & Baier (im Erscheinen, S. 108)

Jugendkriminalität/-gewalt nimmt zu!?

Entwicklung der Gewalttäterschaften von Jugendlichen im Dunkelfeld, in %

(Quelle: Dreißigacker et al. 2023, S. 49)



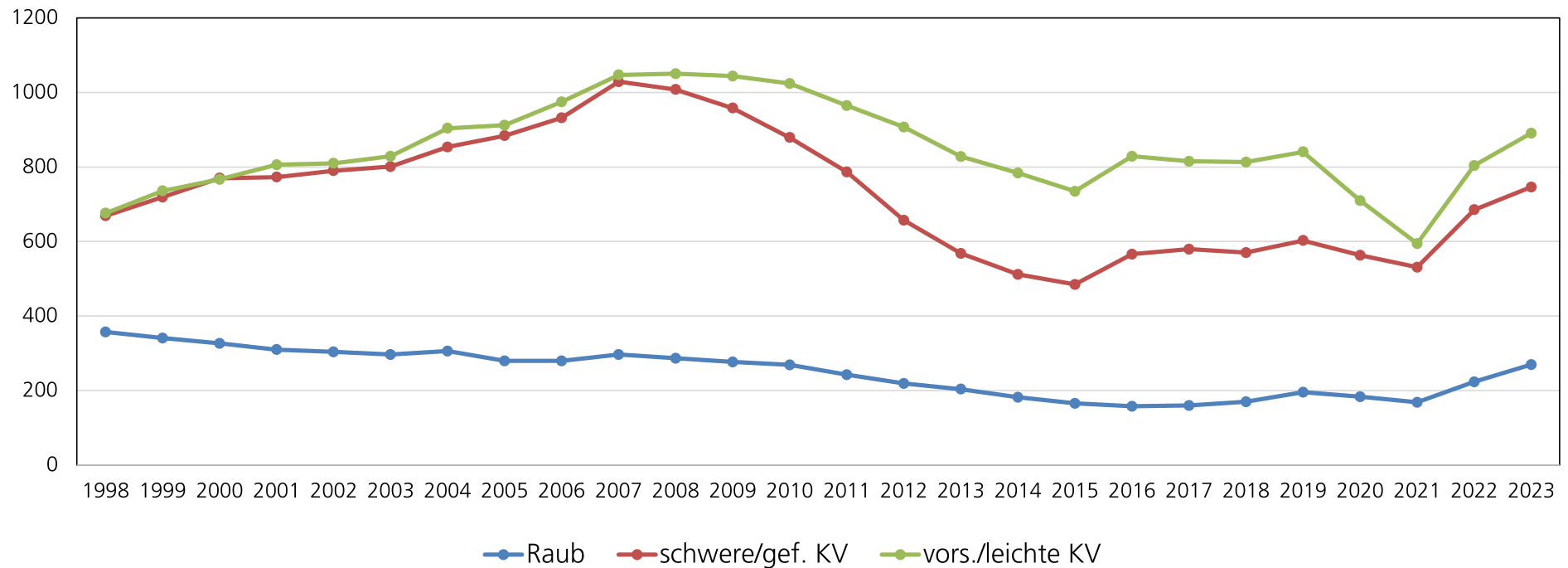


THESE 2: DIE JUGENDGEWALT WIRD BRUTALER!

Brutalisierung der Jugendgewalt!?

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahl von Jugendlichen für verschiedene Gewaltdelikte seit 1998

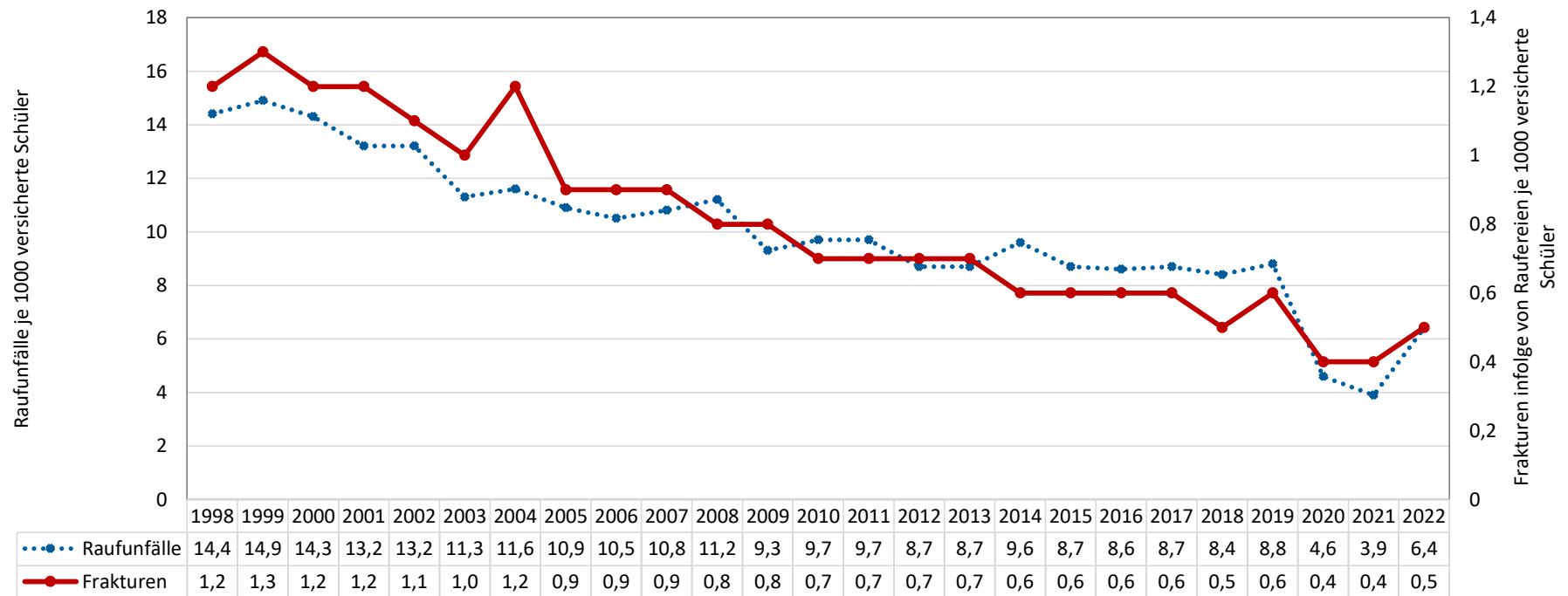
(Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistiken)



Brutalisierung der Jugendgewalt!?

Entwicklung von Schulen gemeldeter "Raufunfälle" und Frakturen infolge von Raufereien je 1.000 versicherte Schüler in der Bundesrepublik Deutschland seit 1998

(Quelle: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung)



Brutalisierung der Jugendgewalt!?



„Beim Vergleich der Intensität der untersuchten Raubstraftaten zeigt sich eine beachtliche Konstanz der Ergebnisse der beiden Stichproben aus den Jahren 1991/1992 und 2009/2010. (...) es kann kein signifikanter Unterschied hinsichtlich der Brutalität zwischen den Jahrgängen festgestellt werden. Insgesamt kann mit den vorliegenden Ergebnissen der Aktenanalyse die Frage nach einer brutaler werdenden Jugend verneint werden (...)

Damit stimmen die Ergebnisse mit bisherigen Forschungen zur Brutalität von Gewaltstraftaten dahingehend überein, dass die Brutalität der erfassten Gewalttaten nicht ansteigt.“ (Schaffer 2022, S. 145)

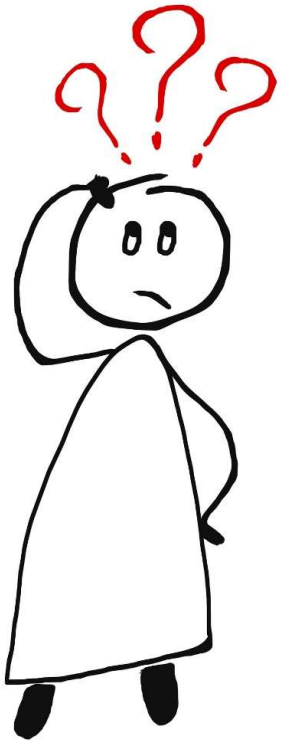
Gründe für Diskrepanz zum eigenen ‚Bauchgefühl‘ sind v.a.:

- **Verfügbarkeitsheuristik** (→ Medien): Was wir viel sehen und hören, muss dann nach unserer Einschätzung auch zahlenmäßig viel passieren! (biased information)
- **Bestätigungsfehler**: Wir suchen uns (nur) Informationen, die zu unseren Annahmen passen! (sog. confirmation bias)
- **Verdrängung/Ausblenden negativer Aspekte der Vergangenheit** (biased memory)
- **Sensibilisierung ggü. Gewalt**, gerade weil wir mittlerweile so wenig damit konfrontiert werden!

Mastroianni, A.M., Gilbert, D.T. (2023). The illusion of moral decline. Nature 618, 782–789.

Hier abrufbar!





**THESE 3:
DIE CORONAPANDEMIE IST URSACHE DER
STEIGENDEN JUGENDGEWALT!**

Erklärungen – Abnahme der Jugendgewalt bis 2015



POLIZEIAKADEMIE
NIEDERSACHSEN

Positive Entwicklung von 2006/2007 bis 2015 auf Grund von:

(Pfeiffer, Baier & Kliem 2018, S. 31ff.)

- 💡 Zunahme des Anteils höherer Bildungsabschlüsse
- 💡 Wandel der Erziehungskultur (Rückgang elterlicher Gewalt, Zunahme der Zuwendung)
- 💡 Missbilligung von Gewalt im sozialen Umfeld (Freunde, Schule)
- 💡 Rückgang des Schulschwänzens und des Alkoholkonsums
- 💡 Verringerung von „unstrukturierter“ und von Erwachsenen unkontrollierter Freizeit
- 💡 Geringere Gewaltakzeptanz
- 💡 zunehmende Anzeigebereitschaft
- 💡 Prävention

Erklärungen – Zunahme der Jugendgewalt seit 2015



POLIZEIAKADEMIE
NIEDERSACHSEN

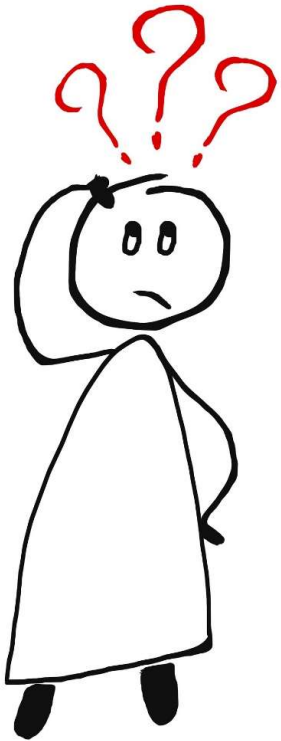
Zunahme der Jugendgewalt seit 2015 auf Grund von:

(Baier, Krieg & Kliem 2021; Ribeaud & Loher 2022)

- 💡 Zunahme gewaltlegitimierender Männlichkeitsnormen
- 💡 Zunahme der Gewaltakzeptanz
- 💡 Zunahme des Schulschwänzens / neg. Haltung zu Schule

Erklärungen – (Weiterer) Anstieg seit 2021

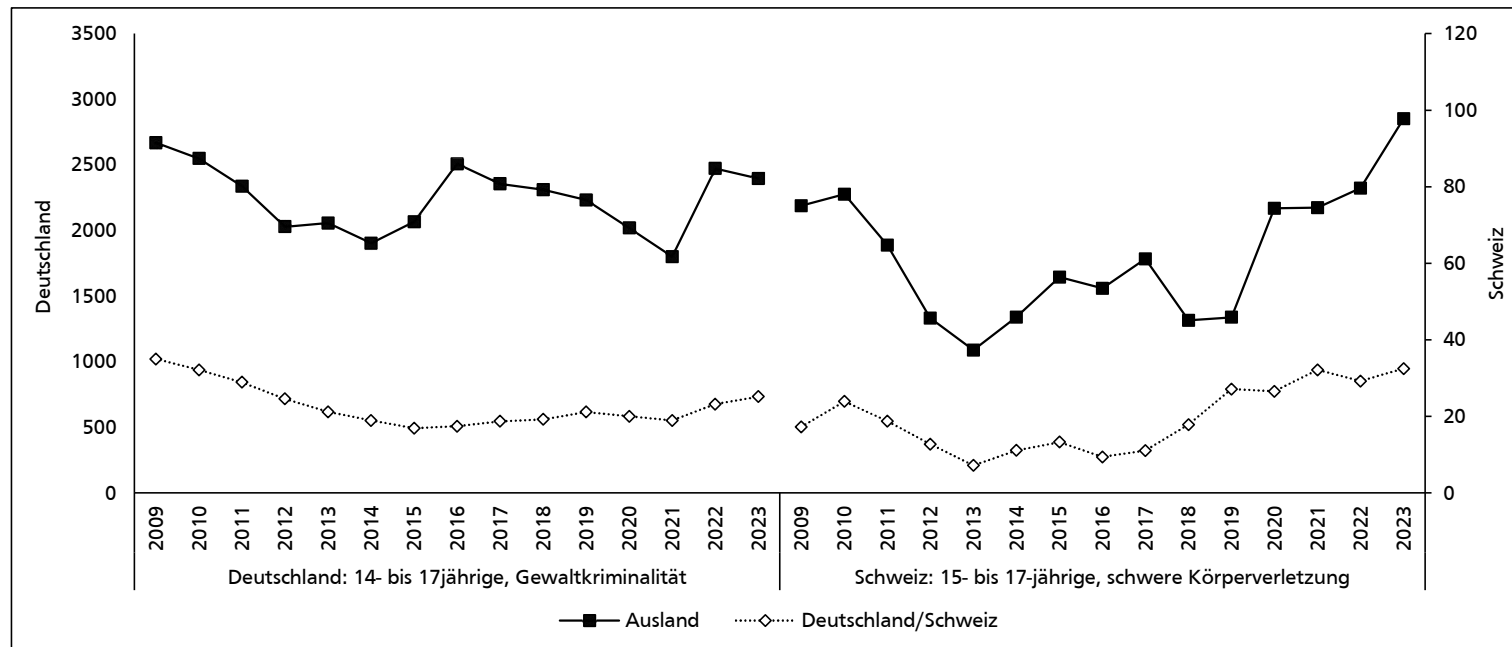
- Bereits vor der Pandemie erfolgte eine Zunahme der Jugendgewalt → Pandemie als kurzzeitige Unterbrechung dieser Entwicklung!
 - Zusätzlicher „Schaden“ durch Maßnahmen während der Pandemie?!
 - Ggf. Verstärkung bestimmter Risikofaktoren für bestimmte Personengruppen durch die Pandemie → weitere Forschung nötig!
- ! Aber: Entwicklung in Deutschland, Schweiz und Österreich ganz ähnlich trotz unterschiedlich restriktiver Maßnahmen mit Blick auf Kinder und Jugendliche!**



**THESE 4:
ZUWANDERUNG IST URSACHE DER STEIGENDEN
JUGENDGEWALT!**

Migration und Kriminalität

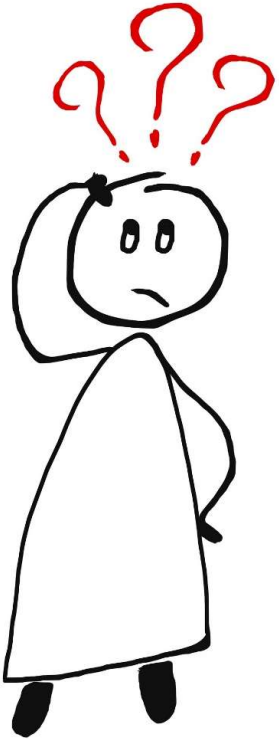
Entwicklung der Tatverdächtigen- bzw. Beschuldigtenbelastungszahl für Jugendliche mit ausländischer bzw. einheimischer Staatsangehörigkeit für Gewaltdelikte (pro 100.000 der jeweiligen Altersgruppe)



Quelle: Prätör & Baier (im Erscheinen)

Migration und Kriminalität

- **Höherbelastung ausländischer Jugendlicher** im Bereich **Gewaltkriminalität** im Hell- und Dunkelfeld im deutschsprachigen Raum (u.a. Prätor & Baier, im Erscheinen; Baier & Krieg 2021)
- **Anstiege der Gewaltkriminalität unter Jugendlichen finden sich für verschiedene Gruppen Jugendlicher gleichermaßen!** (Prätor & Baier, im Erscheinen)
- Differenzierung nötig; es gibt nicht DEN ausländischen Jugendlichen!
- Wichtig ist zudem (Bsp. Deutschland): **97 % aller nichtdeutschen Jugendlichen sind polizeilich NICHT als Gewalttäter in Erscheinung getreten!** (im Dunkelfeld gilt dies für ca. 90 %)
- **Unterschiede vollständig erklärbar durch:** soziale Benachteiligung und Erziehungs- und Männlichkeitsbild → nicht die Herkunft, sondern damit verbundene Lebensbedingungen sind zentral für die höhere Gewaltbelastung!
- Höhere Anzeigebereitschaft ggü. ausländischen Personen, d.h. Überschätzung des Unterschieds im Hellfeld

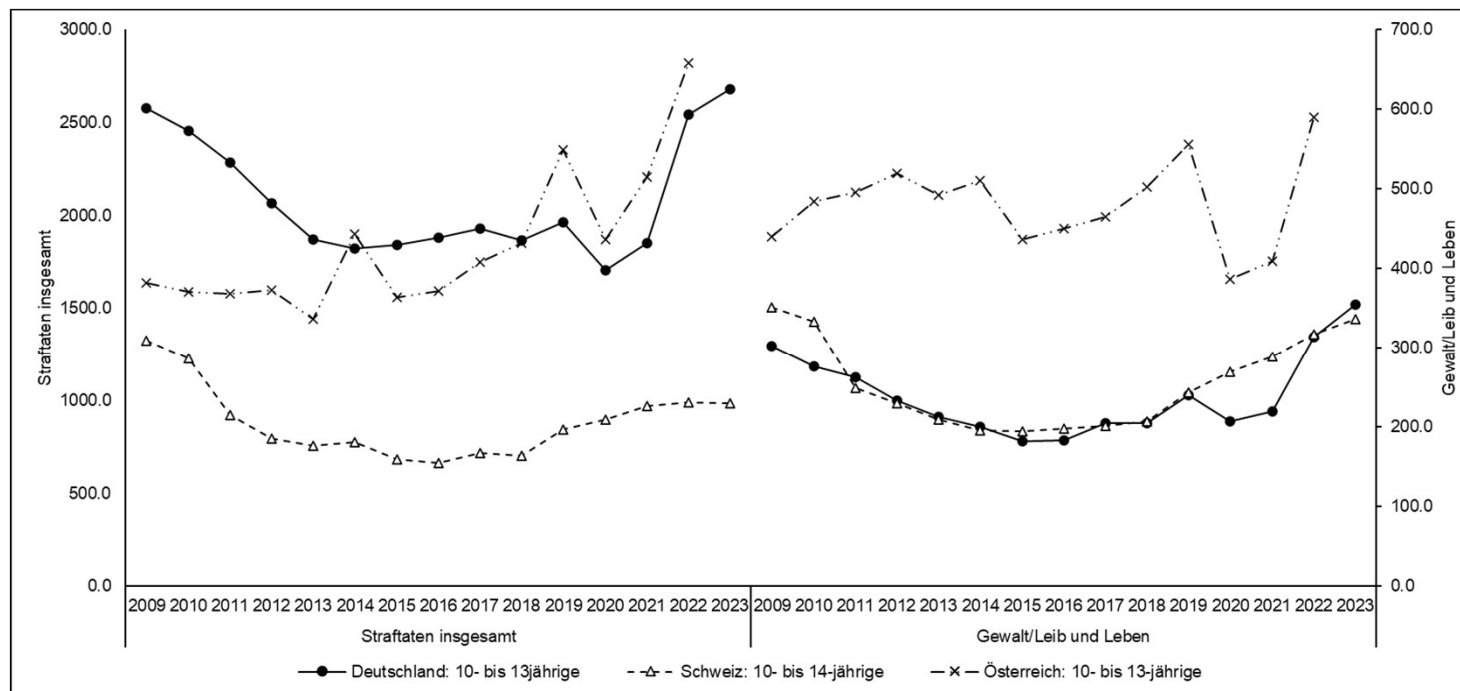


**THESE 5:
INSBESONDERE DIE GEWALT AUSGEÜBT DURCH
KINDER NIMMT ZU!**

Zunahme der Gewalt von Kindern!?

Entwicklung der Tatverdächtigen- bzw. Beschuldigtenbelastungszahl für Kinder für verschiedene Delikte (pro 100.000 der jeweiligen Altersgruppe)

(Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistiken)



Fazit



- These 1: Die Jugendkriminalität/-gewalt nimmt zu!
- These 2: Die Jugendgewalt wird brutaler!
- These 3: Die Pandemie ist Ursache der steigenden Jugendgewalt!
- These 4: Zuwanderung ist Ursache der steigenden Jugendgewalt!
- These 5: Insbesondere die Gewalt ausgeübt durch Kinder nimmt zu!



Entwicklungstrends der Jugendkriminalität in Deutschland, Österreich und der Schweiz seit 2009

Susann Prätor, Dirk Baier

Der Beitrag beleuchtet die Kriminalitätsentwicklung in der Altersgruppe der Jugendlichen im deutschsprachigen Raum anhand von Hell- und Dunkelfelddaten. Im Fokus stehen insbesondere Analysen der Gewaltkriminalität. Die Analysen zeigen, dass in den letzten Jahren länderübergreifend eine Zunahme der Gewalt von Jugendlichen, und auch Kindern – im Polizeilichen Hellfeld, z. T. auch im Dunkelfeld – zu beobachten ist, zu deren Gründen bislang nur unzureichende empirische Erkenntnisse vorliegen. Im Rahmen dieses Beitrags werden mögliche Erklärungen für diese Entwicklung diskutiert.

Keywords: Jugendkriminalität, Jugendgewalt, Hellfeld, Dunkelfeld, Ursachen

1. Einleitung

Die Veröffentlichung der Polizeilichen Kriminalstatistiken wird medial intensiv begleitet und löst vor allem dann öffentliche De-

2009) und auch die Definition von Kriminalität (z.B. Veränderungen im Sexualstrafrecht im Jahr 2016) das Ausmaß der registrierten Kriminalität.³ Diese Nachteile der PKS gelten länderübergrei-



Prof. PA Dr. Susann Prätor
Studiengbiet 4 - Sozialwissenschaften und Führung
Bürgermeister-Stahn-Wall 9 | 31582 Nienburg (Weser)
Tel.: +49 (0) 5021-844-1403 | susann.praetor@polizei.niedersachsen.de

Prof. Dr. Dirk Baier
Universität Zürich – Kriminologisches Institut
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften – Institut für
Delinquenz und Kriminalprävention
Förrlibuckstrasse 60 | 8005 Zürich
Tel.: +41 (0) 58 934 89 04 | dirk.baier@zhaw.ch